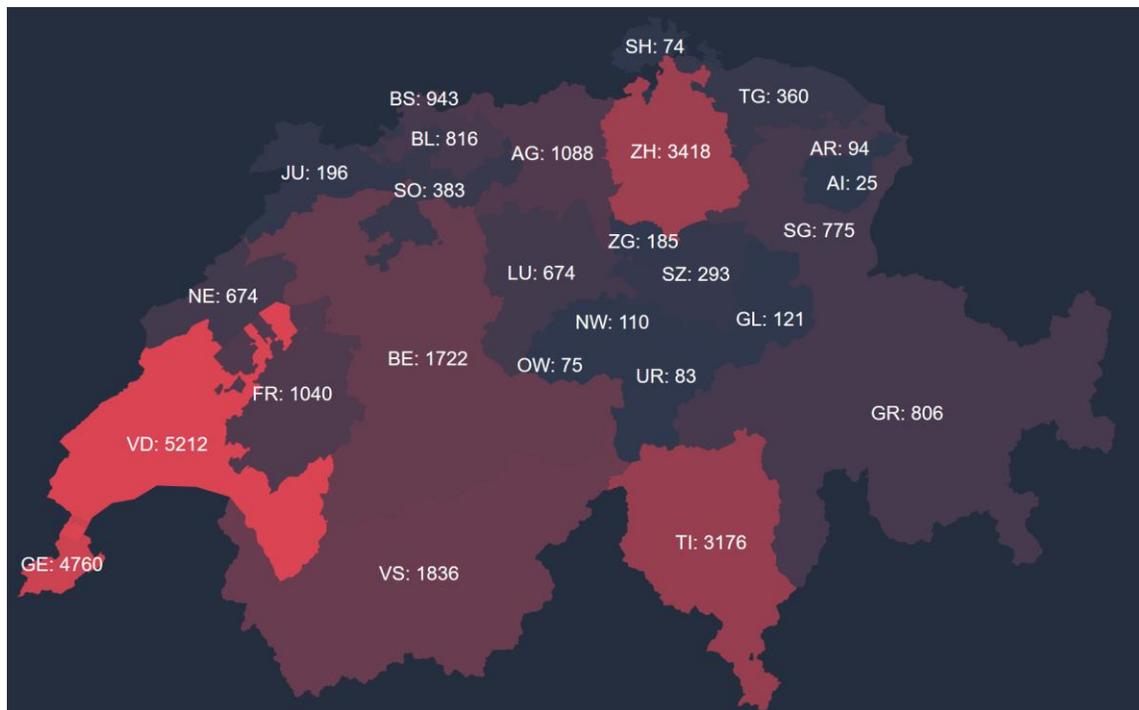


Aktuelle Zahlen Schweiz 

Zahlen Schweiz (Corona-Data)

28.04.2020, Corona-Data Zeit: 16h00	24.04.2020, Corona-Data Zeit: 17h00	20.04.2020, Corona-Data Zeit: 17h30
28'976 Pers. Positiv 1'683 Pers. Verstorben	28'393 Pers. Positiv 1'551 Pers. verstorben	27'917 Pers. Positiv 1'423 Pers. verstorben



Quelle: <https://www.corona-data.ch/>

Überblick der aktuellen Situation weltweit 

Italien:

Nach fast sieben Wochen Stillstand gibt die italienische Regierung den Startschuss für ein schrittweises Ende der strengen Corona-Sperren. Ab dem 4. Mai soll den Bürgern zum Beispiel wieder mehr Sport im Freien und mehr Mobilität in der eigenen Region erlaubt werden.

Frankreich:

Premierminister Edouard Philippe will seinen Ausstiegsplan am Dienstag in der Nationalversammlung präsentieren. Präsident Emmanuel Macron hatte bereits angekündigt, dass die seit dem 17. März geltenden Beschränkungen vom 11. Mai an gelockert werden sollen.

Deutschland:

In Deutschland sind mehr als 157'000 Infektionen mit dem Coronavirus registriert worden. Knapp 6000 mit dem Erreger Sars-CoV-2 Infizierte sind den Angaben der Johns-Hopkins-Universität zufolge bislang bundesweit gestorben. Ab dem 4. Mai dürfen zunächst Schüler in Abschlussklassen wieder zur Schule gehen.

<https://www.srf.ch/news/international/coronavirus-weltweit-die-internationale-lage-in-der-uebersicht>

Österreich:

Österreich hebt angesichts der günstigen Entwicklungen in der Coronakrise nach fast sieben Wochen die Ausgangsbeschränkungen auf. Dies teilte Gesundheitsminister Rudolf Anschöber (Grüne) in Wien mit. Ab Freitag soll nur noch ein Mindestabstand von einem Meter zu Menschen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben, gelten. Auch die Hotels dürfen Ende Mai wieder öffnen.

<https://www.srf.ch/news/international/coronavirus-weltweit-die-internationale-lage-in-der-uebersicht>

Die Finanzkommission des Nationalrats befürwortet die vom Bundesrat beantragten Notkredite über rund 55 Milliarden Franken.

Die grössten Posten betreffen Bürgschaften für gefährdete KMU, die Ausweitung der Kurzarbeit und den Erwerbsersatz für Selbständige. Die Entscheide fielen meist einstimmig oder mit grossen Mehrheiten, wie die Parlamentsdienste am Samstag (25.4.) mitteilen.

<https://www.nzz.ch/schweiz/coronavirus-in-der-schweiz-die-neusten-entwicklungen-ld.1542664>

Staus vor den Gartencentern blieben den ganzen Tag

Die ersten Läden sind wieder offen. Der Andrang war riesig. In den Spitälern dagegen verhinderte die Angst einen Ansturm auf die OP-Säle.

<https://www.derbund.ch/grossandrang-auf-berner-gartencenter-650022593447>

Textilmasken gegen Coronavirus oft wenig wirksam

Masken aus normalem Stoff schützen nur wenig gegen das Coronavirus. Die Textilindustrie arbeitete deshalb an einer neuen Lösung, sagte Brigadier Markus Näf, Beschaffungskordinator im Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS).

20 Millionen Masken diese Woche

Diese Woche sollen gemäss Brigadier Näf 20 Millionen Masken geliefert werden. Diese Menge erfordere 400 Paletten, die dann mit vier Flugzeugen der Swiss in die Schweiz geliefert würden.

<https://www.derbund.ch/sprechen-die-zahlen-fuer-weitere-lockerungen-413327496332>

Asylgesuche sind zurückgegangen

Die Asylgesuche sind in der Schweiz zwischen Januar und März im Vergleich zum Vorjahr um elf Prozent zurückgegangen.

<https://www.20min.ch/story/coronavirus-in-der-schweiz-269082903107>

Ausstiegsfahrplan des Bundesrats	
Ab 27. April wieder erlaubt	
 Coiffure, Kosmetik- und Massagesalons	 Gartenbedarf, Blumenläden & Baumärkte
 ambulante Behandlungen Spitäler, Arztpraxen, Physiotherapie	 Beerdigungen im grösseren Kreis
Ab 11. Mai wieder erlaubt	
 Obligatorische Schulen	 kompletter Detailhandel
Ab 8. Juni wieder erlaubt	
 Mittel-, Berufs- & Hochschulen	 Zoos, Museen, Bibliotheken
 Lockerung des Versammlungsverbots	
Noch unklar	
 Grossveranstaltungen	 Gastronomie

Etappenweise Lockerungen erfolgen nur, wenn Covid-19-Fälle nicht deutlich ansteigen. Quelle: Bundesrat, 16.04.20

<https://www.srf.ch/news/schweiz/lockerung-des-lockdowns-was-ab-heute-erlaubt-ist-und-was-verboden-bleibt>

St.Gallen

Um den Brand beim ehemaligen Hotel Friedburg in der St.Galler Innenstadt vom Sonntag zu löschen, brauchte es ein Grossaufgebot der Feuerwehr. Wegen des Coronavirus sind derzeit mehr Fahrzeuge nötig als üblicherweise, um die Feuerwehrleute zum Einsatzort zu bringen. Denn auch im Feuerwehrauto müssen die Abstandsregeln möglichst eingehalten werden.

<https://www.fm1today.ch/ostschweiz/stgallen/feuerwehrautos-fahren-wegen-corona-mit-halber-besatzung-137738334>

Baselland

Im Baselbiet bleiben die Corona-Zahlen stabil: Am 27. April bleibt es bei einer Gesamtheit von 816 positiv getesteten Individuen. Mit 737 Fällen gelten mittlerweile gut 90 Prozent aller positiv getesteten Personen als geheilt.

<https://www.bazonline.ch/so-leer-ist-die-stadt-basel-baselbieter-duerfen-steuererklaerung-verschieben-379217575727>

Zürich

«Die Anlagen müssen schnell wieder aufgehen» – der Streit um das Zürcher Seebecken ist entbrannt.

Im Kampf gegen das Coronavirus hat die Stadt Zürich das Zürcher Seebecken, Pärke und Plätze zu Sperrzonen erklärt. Doch nun gerät diese Haltung unter Druck.

<https://www.nzz.ch/zuerich/corona-in-zuerich-streit-um-oeffnung-von-seebecken-ist-entbrannt-ld.1553836>



Schweizer planen trotz Krise Sommerferien
Auslandreisen könnten diesen Sommer schwierig werden. Viele Schweizer haben die Hoffnung aber noch nicht aufgegeben.

<https://www.20min.ch/story/schweizer-planen-trotz-krise-sommerferien-729831861983>

Österreich: Maximal vier Personen pro Tisch, Masken für Kellner

Lokale dürfen ab 15. Mai bis 23 Uhr geöffnet sein - allerdings mit einigen Auflagen. So dürfen maximal vier erwachsene Personen an einem Tisch sitzen, zuzüglich ihrer Kinder. Die Gäste müssen sitzen, Schankbetrieb an der Theke ist nicht erlaubt. Das Servicepersonal muss einen Mund-Nasen-Schutz tragen.

<https://www.krone.at/2144306>

Aussichten für Tourismusbranche unklar

Drei Bundesräte und Vertreter aus der Tourismusbranche haben sich am Sonntag in Bern zu einem Gipfel getroffen. Sie diskutierten über Anliegen und allfällige Lockerungen der Corona-Massnahmen zur Sommersaison. Zusicherungen gab es von der Regierung zunächst keine.

<https://beta.20min.ch/story/coronavirus-in-der-schweiz-269082903107?legacy=true>

Bericht: Schweiz stützt Swiss mit 1,5 Milliarden Franken

Weitere 500 Millionen Franken sollen an Zulieferbetriebe der Airline und der Flughäfen gehen.

<https://www.handelszeitung.ch/unternehmen/bericht-schweiz-stuetzt-swiss-mit-15-milliarden-franken>

Novartis bestätigt Prognose nach gutem Jahresstart

Der Quartalsabschluss von Novartis präsentiert sich von Corona nahezu unberührt. Vielmehr hat der Pharmakonzern im ersten Jahresviertel 2020 die eigenen Ziele übertroffen und ist weiter gewachsen.

<https://www.handelszeitung.ch/unternehmen/novartis-bestatigt-prognose-nach-gutem-jahresstart>

Gewinn von ABB bricht ein – Erwartungen dennoch übertroffen

Der Auftragseingang reduzierte sich um 4 Prozent auf 7,35 Milliarden US-Dollar und der Umsatz um 9 Prozent auf 6,22 Milliarden, wie das Unternehmen am Dienstag mitteilte.

<https://www.handelszeitung.ch/unternehmen/gewinn-von-abb-bricht-ein-erwartungen-dennoch-ubertroffen>

UBS steigert Gewinn um 40 Prozent – Milliardenkredite für KMU

Die hohen Gewinnerwartungen wurden damit sogar noch übertroffen. Der Ausblick bleibt wegen der Corona-Krise indes sehr zurückhaltend.

<https://www.handelszeitung.ch/unternehmen/ubs-steigert-gewinn-um-40-prozent-milliardenkredite-fur-kmu>

Singapur, Taiwan, Südkorea, Japan: Vier andere Antworten auf das Coronavirus

Während die Reaktion Singapurs mit der Kombination von Lockdown und Tests den Methoden in Europa sehr nahe kommt, setzte Südkorea in erster Linie auf technologische Lösungen. Japan reagierte langsam und ohne klare Strategie, dennoch gelang es die Ansteckungskurve lange flach zu halten. Taiwan gilt mit seiner schnellen und eigenständigen Reaktion auf den Ausbruch als Musterbeispiel und ist eines der wenigen Länder, in denen das Virus nie Fuss fassen konnte.

<https://www.handelszeitung.ch/panorama/singapur-taiwan-sudkorea-japan-vier-andere-antworten-auf-das-coronavirus>

Die Operationssäle stehen wieder allen offen

Nach sechs Wochen mit eingeschränktem Angebot kehrt die Medizin langsam zur Normalität zurück. Seit heute dürfen auch wieder Patienten behandelt werden, die kein Notfall sind.

<https://www.srf.ch/news/schweiz/corona-regime-gelockert-die-operationssaale-stehen-wieder-allen-offen>

Alpaufzug mal anders: Wie sich die Appenzeller Sennen zu Coronazeiten zu verhalten haben

Keine Gruppen von mehr als fünf Personen, zwei Meter Abstand, keine Bekanntmachung der Daten: Alpaufzüge in den beiden Appenzell müssen dieses Jahr unter besonderen Bedingungen vonstatten gehen. Die Kantone haben sogar ein Merkblatt erarbeitet.

<https://www.tagblatt.ch/ostschweiz/appenzellerland/alpaufzug-mal-anders-wie-sich-die-appenzeller-sennen-zu-coronazeiten-zu-verhalten-haben-id.1215996>



Nach der Krise ist vor der Krise

Jetzt ist der Moment sich mit den **Lehren und Erkenntnisse** aus dieser «Corona-Welle» auseinanderzusetzen. Der **Corona-Marathon ist noch nicht vorbei** und es lohnt sich gerüstet zu sein für die kommende Zeit.

Wir begleiten Sie mit unserer grossen Erfahrung aus diversen Corona-Krisenstäben bei der Auslegeordnung und Erarbeitung gezielter Massnahmen für Ihr Unternehmen. Damit Sie bestmöglich gerüstet sind für die nächste Corona-Phase.

Wir stehen Ihnen und Ihrer Führungscrew für eine **«After Action Review»** zur Verfügung – selbstverständlich unter Einhaltung der BAG Vorschriften.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir begleiten Sie gerne.

info@gu-sicherheit.ch oder **071 913 27 66**

Lesen Sie auch unseren Blogbeitrag:

«Wir sollten reden. Über eine mögliche Lageentwicklung.»

<https://gu-sicherheit.ch/blog/>

**Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit.
Mit Sicherheit.**

Gerade in so schwierigen Zeiten ist es **wichtig den Fokus auch auf positive Sachen zu richten.**

Keine Schiffe: Delfine erobern den Bosphorus zurück

Die Delfine erobern den Bosphorus zurück: Wegen der Corona-Auflagen kommen die Meeressäuger in Istanbul wieder näher an die Küste und werden dort öfter als sonst gesichtet, wie der Leiter des Amateur- und Sportfischereiverbandes, Erol Orkcü, sagte. „Der Rückgang des Boots- und Personenverkehrs über den Bosphorus hat große Auswirkungen“, betonte er.



<https://www.krone.at/2143404>